



JANUS VERIACUS

h. 1920. 528

Drei Jahre  
Jatho-Verlag

do

MUSIKABTEILUNG  
PR. STAATSBIBLIOTHEK  
BERLIN

☞

Auf die in diesem Katalog verzeichneten Musikalien sind wir verpflichtet, einen

Steuerungszuschlag von 50%

zu erheben, der jedoch bei den angeführten Büchern fortfällt.

Sämtliche Verlagswerke sind in jeder besseren Buch- oder Musikalienhandlung zu bestellen. Falls keine solche am Platze, wende man sich direkt an den

IATHO-VERLAG / BERLIN W 50

☞

IATHO VERLAG

Drei Jahre besteht der Iatho-Verlag.

Zu einer Zeit wurde er gegründet, da kaum erst das Frührot einer besseren Zukunft am Horizonte aufdämmerte.

Schon damals war es das Bestreben des Verlags, nicht nach rückwärts zu schauen, sondern ganz sich einzustellen auf die Forderungen eines neuen Geistes, einer neuen Seele, einer neuen Kunst.

Namen wie Erich Anders, Clemens, Edward Erdmann, Hermann Scherchen, Erwin Schulhoff, Egon Wellesz geben am besten Zeugnis für die Richtung unseres Willens.

Wenn daneben ältere Meister zu Worte kamen, so waren es nur solche, die mit der alten Zeit nicht alt geworden, die vielmehr – wie alle echten Künstler – fähig waren, immer wieder neue Jugend in sich zu zeugen. Nur ein Name sei hier genannt: Max Schillings.

Wie weit wir in unserem Programm geirrt, wie weit wir „auf der rechten Spur“, darüber mögen die beigelegten Kritiken sprechen.

IATHO VERLAG

V O K A L M U S I K

Lieder und Gesänge

für eine Singstimme

mit Klavierbegleitung



J A T H O V E R L A G

## E r i c h A n d e r s

wurde am 29. August 1884 zu Teutschenthal bei Halle a. S. geboren. Er studierte am Leipziger Konservatorium bei Reger, Krehl, Pembaur, Nikisch u. a., war dann Korrepetitor in Barmen und hierauf Kapellmeister am Stadttheater in Heidelberg. Später übernahm er das Musikreferat des „Berliner Börsen-Courier“ und wirkte als Lehrer am „Bendischen Konservatorium“. Im Jahre 1916 knapp vor seiner Einberufung zum Heeresdienst übersiedelte er nach München, um sich dort ausschließlich seinem Schaffen zu widmen. In den Tagen der Ausrufung der bayerischen Räterepublik verließ Erich Anders kurz entschlossen München, um sich in dem ruhigeren lebensfreudigem Köln a. Rh. niederzulassen.

## WERK 1. ZWEI LIEBESLIEDER

1. Minnelied Kaiser Heinrichs VI. / 2. Liebesode  
Jedes Lied einzeln / Preis eine Mark 50 Pf.

## WERK 5. ZWEI LIEDER (IMPERATORI)

1. Liebeswanderung / 2. Sommernacht im Park  
Jedes Lied einzeln / Preis eine Mark 50 Pf.

## WERK 10. DREI LIEDER (TH. STORM)

1. Wer je gelebt in Liebesarmen / 2. Schließe mir die  
Augen beide / 3. Du schläfst  
In einem Heft / Preis zwei Mark

WERK 11. SECHS KLEINE LIEDER  
zu Albert Sergels „Ringelreihen“

1. Willkommen / 2. Erster Schnee / 3. Abendlied  
4. Schlummerlied / 5. Am Strande  
6. Beim Regen zu singen  
In einem Heft / Preis drei Mark

WERK 12. SECHS KLEINE LIEDER  
zu Paula Schmels „Kinderbilderbüchern“

1. Widmung / 2. Seht leise / 3. Von der Maus  
4. Gutenachtliedchen / 5. Es regnet / 6. Murmelchen  
In einem Heft / Preis drei Mark

V O K A L M U S I K

WERK 13. DREI LIEDER (WALTER CALÉ)

1. Der Tod / 2. Abendstunde / 3. Parénacht

In einem Heft / Preis drei Mark

WERK 15. SIEBENEINZELIEDER

(Für eine hohe Stimme mit Klavierbegleitung)

1. Heft: 1. General Bumbum / 2. Müllerliedchen  
3. Nun gute Nacht. 2. Heft: 4. Mädchen mein  
5. Knabe süß / 6. Meine Engel / 7. Die Kinder  
sagen gute Nacht

Jedes Heft einzeln / Preis drei Mark

WERK 20. AUS DEM KINDERLEBEN

(Sieben kleine Lieder)

1. Im Felde liegt ein Schäfchen / 2. Mailuft  
3. Tanzlied der Mücken / 4. Veilchen / 5. Im Maien  
6. Wiegenliedchen / 7. Der Mutter Grab

In einem Heft / Preis drei Mark

WERK 22. SECHZEHN KLEINE LIEDER

Zu einem Kinderbilderbuche von E. J. Straßburger

In einem Heft / Preis fünf Mark

J A T H O V E R L A G

V O K A L M U S I K

WERK 24. LIEDER NACH GEDICHTEN

von Ehr. Morgenstern

1. O Nacht, du Sternenbronnen / 2. Stör nicht den  
Schlaf der liebsten Frau / 3. Im Baum du liebes  
Vöglein dort / 4. Nun wohne du darin / 5. Leise  
Lieder / 6. Frühlingsregen

In einem Heft / Preis drei Mark

WERK 27. IM GRÜNEN ZU SINGEN

(Drei Gedichte von Hugo von Hoffmannsthal)

Titelzeichnung von Jupp Wierig

In einem Heft / Preis zwei Mark

WERK 28. PORTUGIESISCHE SONETTE

(Nach Uebersetzungen von Rainer Maria Rilke)

In einem Heft / Preis drei Mark

Ein Vollblutmusiker ist Erich Anders . . . . Er hat seelische  
Weite und Tiefe, und die Form ist ihm nicht etwas Vorgefahres,  
sondern der notwendige Ausdruck des seelischen Erlebnisses . . . .  
(Düsseldorfer Zeitung)

. . . . In den Kompositionen von Erich Anders gibt sich  
frisches Erfindungstalent kund und spricht sich auf seine eigene  
persönliche Weise in künstlerischer Freiheit aus.

(Eugen Segnis / Allgemeine Musikzeitung)

. . . . Moderner, persönlicher sucht sich Erich Anders zu geben.  
Seine Kinderlieder hatten entschiedenen Erfolg . . . .

(Leop. Schmidt / Berliner Tageblatt)

J A T H O V E R L A G

# Johannes Clemens

wurde am 16. Januar 1893 in Löbau (Sachsen) als Sohn des Kantors Max Clemens geboren. Erhielt zuerst musikalischen Unterricht bei seinen Eltern. Von 1909 bis 1912 versuchte er im Lehrer-Seminar sich musikalisch weiterzubilden. Dann kam er zu Reger nach Leipzig, seit 1916 zweiter Kapellmeister, seit 1918 erster Kapellmeister in Döbeln (Sachsen).

## S E C H S L I E D E R

nach Dichtungen von Paul Verlaine

1. Drei Gedichte aus „Fêtes Galantes“
2. Drei Gedichte aus „Paysages Tristes“  
„Mélancholie“, „La bonne chanson“

Jedes Heft einzeln / Preis drei Mark

## D R E I L I E D E R

für Sopran, Violine und Klavier

1. Seige in der Nacht . Erich R. Schmidt
2. Viola d'amour . . . . Gustav Falke
3. Spanisches Tanzlied . Unbekannter Dichter

Jedes Lied einzeln / Preis drei Mark

## S T Ä N D C H E N

(Mädel fein, Mädel klein)

Titelzeichnung von H. M. Avenarius / Preis eine Mark

. . . hingegen ließen die warmblütigen Klänge in den Liedern des erst 23jährigen Johannes Clemens den Hörer interessiert aufhorchen. In beiden Gesängen „Seige in der Nacht“ sowie „Viola d'amour“ finden wir die menschliche Stimme in glücklicher Vereinigung mit der Seige . . . (Allgemeine Musikzeitung)

# Clemens von Franckenstein

wurde am 14. Juli 1875 zu Wiesentheid (Unterfranken) geboren. Als Student in München Schüler Thuilles, sodann am Hoch'schen Konservatorium in Frankfurt a. M. Schüler Knorr's, ging später nach Amerika, war 1902 bis 1907 als Dirigent in London tätig, 1907 am Wiesbadener Hoftheater, sodann am Berliner Kgl. Theater und war seit 1912 Hofmusikintendant in München, seit 1914 Generalintendant der dortigen Oper.

## WERK 28 D R E I L I E D E R

In einem Heft / Preis drei Mark

## WERK 38 Z W E I L I E D E R

In einem Heft / Preis zwei Mark

## WERK 39 Z W E I F R Ü H L I N G S L I E D E R

In einem Heft / Preis zwei Mark

. . . Franckenstein . . . zeigt eindringliche melodische Erfindung und starke Formbeherrschung . . . (Berliner Lokal-Anzeiger)

. . . Franckenstein zeigt in seinen Liedern, daß er es ernst meint mit seinem künstlerischen Streben, daß er die Sprache des gebildeten modernen Musiklers wohl zu sprechen weiß . . . (Allgemeine Musikzeitung)

## Eduard Rünneke

wurde geboren am 27. Januar 1885 in Emmerich am Rhein. Studierte an der Universität zu Berlin Philosophie; zu gleicher Zeit war er Schüler der Kgl. Hochschule für Musik (Meisterschüler von Max Bruch). Bisherige Hauptwerke: „Robins Ende“, Oper in 2 Akten, (1909), „Coeur Als“, Oper in 3 Akten, (1913), „Dorf ohne Glocke“, Singspiel in 3 Akten (1919).

## D R E I L I E D E R

nach Gedichten von Otto Julius Bierbaum

1. Erde, liebe Erde / 2. Der jungen Hexe Lied
3. Maikaterlied

Jedes Lied einzeln / Preis eine Mark

... Neue Lieder von Eduard Rünneke ... prickelnde und kecke Weisen, die den erfindungsreichen Musiker verraten.

(Berliner Tageblatt)

Rünneke, den man ja hier schon als Opernkomponisten schätzen gelernt hat, scheint auch auf lyrischem Gebiet sich heimisch zu machen. Seine Lieder empfehlen sich durch eine gesunde ungefuchte Melodik, dann aber auch durch die echte Stimmung, die sie atmen

(Berliner Börsenzeitung)

## Ernst Runsemüller

wurde am 24. Juni 1885 zu Rehme bei Minden geboren, studierte in Bonn und Berlin, zunächst Theologie, dann Germanistik, promovierte 1909 bei der philosophischen Fakultät zu Bonn und besuchte hierauf von 1909 bis 1912 das Kölner Konservatorium. 1912 Wüllnerpreis. April 1914 zum akademischen Musikdirektor der Universität Kiel ernannt. 1915 zu den Waffen gerufen, am 4. April 1918 bei Albert verwundet. In demselben Tage erhält er die Berufung an die Hamburger „Singsakademie“ als Nachfolger von Professor Barth, erliegt aber bereits am 25. April 1918 in einem Lazarett zu Düsseldorf, seiner schweren Verwundung.

## WERK 11 D R E I L I E D E R

für mittlere Stimme mit Klavierbegleitung

In einem Heft / Preis zwei Mark

## WERK 12 D R E I L I E D E R

für Alt, Waldhorn und Klavier

Nach Dichtungen von Jens Peter Jacobsen

In einem Heft / Preis drei Mark

## WERK 16 S E C H S L I E D E R

für eine hohe Singstimme mit Klavierbegleitung

1. Schifferliedchen . . . . . Gottfried Keller
2. Gut Du Dich! . . . . . Altdentscher Dichter
3. An die Entfernte . . . . . Nikolaus Lenau
4. Wenn schlauke Lilien wandelten . . . . . Gottfried Keller
5. Liegst Du schon in sanfter Ruh' . . . . . Altdentscher Dichter
6. Neue Liebe, neues Leben . . . . . Joh. W. von Goethe

In einem Heft / Preis drei Mark

## L u d w i g N e u b e c k

wurde am 7. Juli 1882 in Schwerin geboren. Studierte nach Absolvierung des Gymnasiums an der Kgl. Akad. Meisterschule für Komposition in Berlin und war Schüler Humperdinck's. 1904 bis 1905 als Korrepetitor am Schweriner Hoftheater, danach Kapellmeister in Luzern, Sörlitz und Meß. 1912 bis 1915 Leiter der Kieler Oper, seit drei Jahren Studiendirektor am Konservatorium der Musik in Kiel, vor einiger Zeit zur Leitung des Rostocker Stadttheaters berufen. Unter seinen Werken sind hauptsächlich zahlreiche Lieder, ein häufig aufgeführtes symphonisches Werk „Der Sieger“ (Hamburg, Stuttgart, Berlin, Kiel, Danzig, Schwerin), ein Streichquartett in E-dur zu nennen.

## D R E I E R N S T E G E S A N G E

für eine mittlere Singstimme mit Klavierbegleitung

In einem Heft / Preis drei Mark

... Drei wunderbar ergreifende Kompositionen zu ebenso schönen Texten von Albert Sörgel . . . (Mecklenburger Nachrichten)

... Die Neubeck'schen Lieder . . . gesunde und wirkliche Äußerungen eines gewandten Musikers . . .

(Allgemeine Musikzeitung)

## W a l t e r S c h ü t t

wurde am 3. September 1875 in Steglitz bei Berlin geboren. Studierte an der Berliner Universität, nahm gleichzeitig Kompositionsunterricht bei Wilhelm Berger, und besuchte dann in Leipzig die Universität und das Konservatorium, machte hierauf einige Zeit die Kapellmeister-Schule bei Carl Schröder in Sondershausen durch und kam 1905 an die „Komische Oper“ in Berlin. Aus Gesundheitsrück-sichten mußte er bald der Dirigenten-Laufbahn entsagen und lebt jetzt in Berlin, wo er sich ganz seinem Schaffen widmet.

## WERK 7. „DER KLEINE ROSENGARTEN“

(Hermann Löns)

Heft 1. Auf der Gartenbank. Auf Wiederkehr . . .

Heft 2. Leonore. Denn nicht . . .

Heft 3. Der Srenadier. Der Dragoner . . .

Jedes Heft einzeln / Preis zwei Mark

... Das im allerbesten Sinne stark Volkstümliche der Löns'schen Dichtungen findet seinen Wiederhall in Walter Schütt's Musik. Sie ist bei aller Einfachheit . . . von feiner Art; melodisch außergewöhnlich anziehend und immer von treffendster Charakteristik. Es ist viel Feinsinn darin . . . Man kann diese Liederhefte Walter Schüttes kaum herzlich genug empfehlen . . .

(Allgemeine Musikzeitung)

## Hermann Scherchen

wurde am 21. Juni 1891 zu Berlin geboren. Musikalischer Autodidakt. In den Jahren 1907 bis 1910 als Bratschist im Blüthner-Orchester und Philharmonischen Orchester. 1911 bis 1912 auf einer Tournee mit Max Schönberg. (Erfolgreiche Aufführung des „Pierrot lunaire“). Frühjahr 1914 Leiter des Rigaischen Symphonischen Orchesters. Bis 1918 in russischer Gefangenschaft. Lebt jetzt in Berlin als künstlerischer Leiter der „Neuen Musikgesellschaft“.

### WERK 2 DREI LIEDER (Heinrich Heine)

1. Das Weib / 2. Wie kannst du ruhig schlafen?
  3. Hast du die Lippen mir wund geküßt . . .
- In einem Heft / Preis zwei Mark

### „LE TSI GANE DANS LA LUNE“

Französische Worte von Henry Casales  
für eine Altstimme und Violine  
In einem Heft / Preis zwei Mark

Philosophische Klangherbe mit starken dramatischen Akzenten charakterisiert sein Schaffen, in seinem Gedankenpositivismus Schönberg verwandt. Lyrische Momente fehlen seiner Seele keineswegs, . . . aber dann erkant ungehändigtes Temperament in das Stimmungsträumen der Poesie hinein  
(Berliner Mittagszeitung)

## Egon Welleß

wurde am 21. Oktober 1885 in Wien geboren. Studierte nach Absolvierung des Gymnasiums Musikwissenschaft bei S. Adler und Theorie bei E. Frühling, Kontrapunkt bei A. Schönberg und Komposition bei Bruno Walter. 1908 zum Dr. phil. promoviert. 1913 Dozent für Musikgeschichte an der Universität Wien.

### WERK 22. SECHS LIEDER

für eine Singstimme mit Klavierbegleitung.

Zu Gedichten von Stefan George  
In einem Heft / Preis drei Mark

### WERK 24. FÜNF GESÄNGE

Nach Dichtungen von Ernst Stadler

1. Berührung / 2. Der Morgen / 3. Fülle des Lebens
  4. Glück / 5. Reinigung
- In einem Heft / Preis drei Mark

## Waldemar Wendland

### DREI ALTCHINESISCHE LIEDER

nach Dichtungen des Li-Tai-Po

Titelzeichnung von Jupp Wierig  
In einem Heft / Preis drei Mark

# Hugo Leichtentritt

wurde am 1. Januar 1874 zu Blechen (Posen) geboren. War Schüler von J. R. Paine an der Harvard-Universität (Boston), beendete seine Musikstudien 1895 bis 1898 an der Kgl. Hochschule zu Berlin, promovierte 1901 daselbst zum Dr. phil., lebt in Berlin als Musikreferent.

WERK 4. „CHINESISCH DEUTSCHE TAGESZEITEN“  
Ein Liederzyklus nach Dichtungen von Joh. W. von Goethe  
Einbandzeichnung von E. Bettner Preis drei Mark

# Karl Alwin

Vollendete sein Studium in Berlin bei Prof. Humperdinck und Hugo Raun und wurde dann an die Berliner Hofoper verpflichtet. 1912 als musikalischer Assistent in Bayreuth. Dann erster Kapellmeister in Halle und Posen. Nach Ausbruch des Krieges Dirigent des Blüthner-Orchesters, darauf zwei Jahre erster Kapellmeister am Düsseldorfer Stadttheater. Seit 1916 Kapellmeister am Hamburger Stadttheater.

## D R E I L I E D E R

für tiefe Stimme

1. Aus Dantes „Göttliche Komödie“
  2. Das goldene Kalb / 3. Wanderlied
- In einem Heft / Preis zwei Mark

# Maria Rierdorf

wurde am 12. März 1898 in Düsseldorf geboren. Studierte am dortigen Konservatorium Musik.

## G U T E N A C H T L I E D C H E N

Nach einer Dichtung von Casar Flaischlen

Preis eine Mark

## K I R S C H E N L I E D

Nach einer Dichtung von Emil Rittershaus

Preis eine Mark

## F R U H L I N G

Lied nach einem Gedicht von Else Lasker-Schüler

Preis zwei Mark

Die Titelzeichnungen zu vorliegenden drei Liedern  
sind von Jupp Wiersz entworfen

V O K A L M U S I K

# Margarete von Mikusch

Geboren 1884 in österr. Schlesien. Studierte Musik bei Klatta (Berlin), Klose (München), und Reger (Leipzig).

D R E I L I E D E R

für hohe Stimme mit Klavierbegleitung

1. Das Grab . . . . . Friedrich Hebbel
2. Einsam . . . . . Onono Komachi
3. Drinnen im Strauß . . Max Dauthendey

In einem Heft / Preis zwei Mark

D R E I L I E D E R

für mittlere Stimme mit Klavierbegleitung

1. Goldgewölk . . . . . Martin Greif
2. Abendgefühl . . . . . Friedrich Hebbel
3. Meerfahrt . . . . . Grete Sulbransson

In einem Heft / Preis zwei Mark

# H u g o R a s c h

wurde am 7. Mai 1873 zu München geboren. Studierte in Düsseldorf, Berlin und Mailand Gesang und Komposition.

I C H W E I S S W O F U R

(Guido von Sillhausen)

Lied mit Klavierbegleitung

Titelzeichnung von E. P. Weise

Preis eine Mark

J A T H O V E R L A G

V O K A L M U S I K

# Mehrstimmige

# Gesänge

do

J A T H O V E R L A G

E r i c h A n d e r s

WERK 4. NEUN FRAUENCHÖRE

Preis der Partitur zwei Mark 50 Pf.

Preis der Einzelstimme 50 Pf.

komplett vier Mark

WERK 9. DREI ERNSTE GESANGE

Preis der Partitur zwei Mark 25 Pf.

Preis der Einzelstimme 50 Pf.

komplett drei Mark 50 Pf.

K a r l A l w i n

„ B A L D “ T O D E S D U E T T

Für Sopran und Bariton

Preis zwei Mark

Waldemar von Baußnern

wurde am 29. November 1866 zu Berlin geboren, entstammt einer Siebenbürger Familie. 1882 bis 1888 Schüler der Kgl. Hochschule Berlin. 1891 Dirigent in Dresden. 1903 Kompositionslehrer am Kölner Konservatorium. 1909 bis 1916 Direktor der Großherzoglichen Musikschule in Weimar. Lebt jetzt als Leiter des Dr. Hoch'schen Konservatoriums zu Frankfurt a. M.

Bisherige Hauptwerke: die Opern „Dichter und Welt“, „Dürer in Venedig“, „Herbert und Hilde“, „Der Duntzkuh“. Außerdem vier Symphonien, Kammermusikwerke, Chorwerke und Lieder.

DAS HOHE LIED VOM LEBEN UND STERBEN

Für Einzelstimmen, gemischten Chor, großes Orchester und Orgel

Preis des Klavier-Auszuges des Werkes zehn Mark

Leihweise Überlassung des gesamten Materials nach Vereinbarung.

DAS HOHE LIED VOM LEBEN UND STERBEN

Einführung in das Werk und Analyse

von Prof. Max Schop

Preis eine Mark

V O K A L M U S I K

Max Schillings

wurde am 19. April 1868 zu Düren (Rheinland) geboren. Absolvierte das Gymnasium zu Bonn, wo er in der Musik Schüler von R. J. Brambach und O. von Königslöw war, studierte dann in München. 1892 Repetitor in Bayreuth. 1908 bis 1918 Leiter der Hofkapellkonzerte und General-Musikdirektor an der Hofoper in Stuttgart. Lebt jetzt in Berlin, wo er vor kurzem die oberste Leitung der „Nationaloper“ übernommen hat.

W E R K 33 D I E P E R L E

Nach einer Dichtung von J. W. von Goethe  
Für eine Männer- und eine Frauenstimme  
Einbandzeichnung von E. P. Weise  
Preis drei Mark

W E R K 34. V I E R Z W I E G E S A N G E

nach Dichtungen a. d. „Westfälischen Dيسان“ v. J. W. v. Goethe  
Für Sopran und Tenor mit Klavierbegleitung  
1. Dank / 2. Elemente / 3. Gottesgedanken  
4. Ein Paar  
Titelzeichnung nach einem Entwurf von Bob Bell  
Preis des Klavierauszuges eines jeden Zwiegesanges zwei Mark  
In einem Heft zusammen / Preis fünf Mark

I A T H O V E R L A G

I N S T R U M E N T A L M U S I K

Werke für  
Klavier

do

I A T H O V E R L A G

# INSTRUMENTAL MUSIK

## Erich Anders

WERK 2. „BILDER IM TAGESLAUF EINES KINDES“

Acht kleine Stücke für Klavier  
In einem Heft / Preis vier Mark

WERK 14. DREI SKIZZEN

zu „Andersens Märchen“

1. Schmetterling / 2. Kind im Grabe / 3. Der Schweinehirt  
In einem Heft / Preis vier Mark

WERK 23. KLAVIERSPIELE FÜR KINDER

15 leichte Stücke zu zwei und vier Händen

Einbandzeichnung von G. M. Ubenarius

In einem Heft / Preis zwei Mark

... Die Klavierstücken von Erich Anders bewegen sich in einer schwebenden Atmosphäre von feinst differenziertem Mitschwingen mit dem seelischen Gehalt der Verlage. Es ist musikalischer Expressionismus ... (Dresdener Nachrichten)

... Ein feines tonmalerisches Talent, gebändigt durch eine maßhaltende und doch bewußt moderne Phantasie ... (Münchener Zeitung)

... In seiner Musik zittert ein Unterton von Poesie. Seine Liebe gehört dem Kindlichen, dem Märchenhaften. Der Trieb zum Naiven ist spürbar ... (Prof. Dr. A. Weißmann / Berliner Versenccourier)

J A T H O V E R L A G

# INSTRUMENTAL MUSIK

## Eduard Erdmann

wurde am 5. Juli 1896 zu Wenden in Livland geboren. Lebte bis Ausbruch des Krieges in Riga, dann in Berlin. Schüler von Unsojge, Heinz Dieffen. Hat sich jetzt in Berlin ganz seinem kompositorischen Schaffen gewidmet.

WERK 6 FÜNF STÜCKE FÜR KLAVIER

zu zwei Händen

In einem Heft / Preis drei Mark

Das Phänomen des Abends war Eduard Erdmann. Hier ist Großes im Entfalten begriffen und die Musikwelt wird diese Erscheinung nicht mehr aus den Augen verlieren.

(Berliner Mittagszeitung)

Eduard Erdmann ist die große Entdeckung des Abends. Ein schöpferischer Mensch, mit angeborenem Sinn für das Größte. (Adolf Weißmann / B. Z. a. Mittag)

## Hermann Scherchen

WERK 5 SONATE FÜR KLAVIER

Preis drei Mark

J A T H O V E R L A G

# INSTRUMENTAL MUSIK

## Ilse Fromm-Michaels

wurde am 30. Dezember 1888 zu Hamburg geboren. Schülerin der Kgl. Hochschule Berlin. Ihre weitere Ausbildung genoss sie bei James Kwast, Karl Friedberg, Hans Piskner und Fritz Steinbach. Lebt seit 1908 in Euzhaden.

### WERK 4. VIER PUPPEN

Kleine Stücke für Klavier zu zwei Händen

Einbandzeichnung von Alfred Ehlers

In einem Heft / Preis zwei Mark

### WERK 6. SONATE IN F - MOLL

für Klavier

Preis fünf Mark

... Die Klavier-sonate, die aus einem Kreis starken musikalischen Innenlebens kommt... Reich an zackigen Motiven und kühnen harmonischen Reizmitteln, an Zwielfichtstimmungen, die nicht selten das Gespenstische und Unheimliche streifen... (Hamburger Nachrichten)

Diese herbe und düstere, ganz konzessionslose „erste Sonate“, ein männlich kräftiges, aber darum keineswegs emanzipiertes Werk... (Hamburger Fremdenblatt)

... rege musikalische Erfindung und Klanginn sprechen aus diesem Werke. (Signale)

### WERK 7. WALZERREIGEN

Für Klavier zu zwei Händen

Preis drei Mark

I A T H O V E R L A G

# INSTRUMENTAL MUSIK

## Siegfried Ruhn

wurde am 15. April 1893 in Eisenach geboren, studierte in München und Heidelberg Germanistik und Musik und besuchte dann die Hochschule für Musik in Berlin. Bei Ausbruch des Weltkrieges trat er als Freiwilliger in das Heer ein und fiel als Leutnant in den Kämpfen bei Saluske Pathory in Polen am 14. Juli 1915.

### KLAVIER - VARIATIONEN

über ein altdeutsches Minnelied.

Eingereicht, mit Fingersatz und Pedalbezeichnung versehen von Paul Schramm

Preis fünf Mark

... Der Tonkünstler geht bei den „Variationen“ so delikate zu Werke, daß die einzelnen Behandlungen wie visionäre Eingebungen auftauchen, ja fast wie ein eigenes Neuwert anmuten und doch den Charakter der volkstümlichen Basis wahren... (Eisenacher Tagespost)

## Paul Schramm

### FÜNF KLAVIERSTÜCKE

In einem Heft / Preis drei Mark

### SIEBEN LYRISCHE STÜCKE

für Klavier

In einem Heft / Preis zwei Mark

I A T H O V E R L A G

# INSTRUMENTAL MUSIK

## Erwin Schulhoff

wurde am 8. Juni 1894 zu Prag geboren, studierte 1905 bis 1906 in Wien, 1907 bis 1908 in Leipzig Klavier, gleichzeitig Kontrapunkt und Komposition bei Stephan Raabhl. später bei Max Reger. 1911 bis 1914 besuchte er das Kölner Konservatorium. Seine Lehrer waren Karl Friedberg und Fritz Steinbach. Im Jahre 1913 erhielt er den ersten Preis der Mendelssohn-Stiftung für Klavierspiel. Lebt jetzt in Dresden, wo er sich hauptsächlich der Komposition widmet.

WERK 10. KLAVIER-VARIATIONEN  
über ein eigenes Thema  
Preis drei Mark

... „Variationen und Fugato“ über ein eigenes Thema, die eine schon sehr bemerkenswerte Kraft klaren musikalischen Denkens, eine starke Begabung für selbständige Rhythmik und einen feinen harmonischen Sinn offenbaren . . .  
(Deutsche Zeitung, Berlin)

... Seine „Variationen und Fugato über ein eigenes Thema“ zeigen selbständige Erfindung und eine sehr beachtenswerte rhythmische Veranlagung . . . (Allgemeine Musikzeitung, Berlin)

JATHO VERLAG

# INSTRUMENTAL MUSIK

WERK 13. NEUN KLEINE REIGEN  
für Klavier  
In einem Heft / Preis drei Mark

WERK 21. FÜNF GROTESKEN  
für Klavier  
In einem Heft / Preis zwei Mark

WERK 22. FÜNF BURLESKEN  
für Klavier  
In einem Heft / Preis zwei Mark

WERK 27. FÜNF HUMORESKEN  
für Klavier  
In einem Heft / Preis zwei Mark

WERK 29. FÜNF ARABESKEN  
für Klavier  
In einem Heft / Preis zwei Mark

JATHO VERLAG

INSTRUMENTAL MUSIK

# Waldemar von Baußnern

DREI KLEINE SONATEN

für Klavier

Jede Sonate einzeln in einem Heft

Erstes Heft / Preis zwei Mark

Andante / Allegretto

Zweites Heft / Preis zwei Mark 50 Pf.

Allegretto / Adagio / Allegro

Drittes Heft / Preis drei Mark

Allegro moderato / Thema mit Variationen

J A T H O V E R L A G

INSTRUMENTAL MUSIK

# Werke für Streich= Instrumente und Klavier

do

J A T H O V E R L A G

INSTRUMENTAL MUSIK

Felix Draesecke

wurde am 7. Oktober 1835 zu Koburg geboren, entstammte einer protestantischen Predigerfamilie, War Schüler des Leipziger Konservatoriums spez. von Riez (Komposition), lebte dann zunächst in Berlin, Leipzig und Dresden. Ein begeisterter Anhänger Liszt's, überhaupt der neudeutschen Schule. Er starb am 26. Februar 1913 in Dresden.

A D A G I O

für Violine und Klavier

(Nachgelassenes Werk)

Preis eine Mark 50 Pf.

... Als eine hoch erfreuliche Bereicherung neuzeitlicher Violinliteratur wird man ein soeben erschienenenes „Adagio für Violine und Klavier“ von Felix Draesecke bezeichnen dürfen . . . Nun mag es, der Öffentlichkeit übergeben, für sich selber sprechen in seiner edlen, mit reichem . . . Passageschmuck verbrämten romantisch schwungvollen Gesangsmelodik. Ein schönes Vermächtnis des unvergessenen Meisters. (Sächsische Staatszeitung)

... Eine Komposition, die den Geiger durch die glänzende, nahezu virtuose Behandlung der Solostimme, den Musiker durch die gediegene Satzweise und die vornehme Melodik besticht . . . (Neue Musikzeitung, Stuttgart)

J A T H O V E R L A G

INSTRUMENTAL MUSIK

Walter Schüke

P U S S T A - F A N T A S I E

für Violine und Klavier

Preis eine Mark

Heinz Tieszen

wurde am 10. April 1887 in Königsberg i. Pr. geboren. Studierte in Berlin die Rechte. Sattelte dann zur Musik um. Lehrer: Wilhelm Küfer und Wilhelm Klatte. Lebt in Berlin, wo er sich ganz seinem Schaffen widmet.

WERK 29 „TOTENTANZMELODIE“  
für Violine und Klavier

Aus der Musik zu dem Schauspiel „Die Amseligen Besenbinder“  
von Carl Hauptmann  
Preis eine Mark 50 Pf.

... Es lebt etwas ganz besonderes, nicht Alltägliches in seinem Stil . . . (Dresdner Nachrichten)

... Von einer Fülle der heute immer seltener werdenden Erfindung. (Neue Badische Landeszeitung)

... Einer der Stärksten unter den Neubahneern. (Berliner Mittagszeitung)

J A T H O V E R L A G

INSTRUMENTAL MUSIK

Siegfried Ruhn

SONATE IN H - MOLL

für Cello und Klavier

Eingerichtet von Paul Schramm

Preis fünf Mark

... Kein Zweifel, daß dieser Most edelsten Wein verspricht. Mit wirklicher Trauer stellt man . . . die geradezu erstaunliche technische Sattelfestigkeit in allen, auch den schwierigsten Formen fest, die ihm wohl das Recht gab, kühn nach den größten Aufgaben zu greifen, und darüber hinaus einen verblüffenden, aus der Tiefe einer durchaus selbständigen Persönlichkeit quellenden Reichtum an Eigenem. (Eisenacher Zeitung)

Auch aus dieser Komposition des Frühvollendeten sticht die eminente Beherrschung der Form, die farbenreiche Gestaltung im Tonfall, die eigenartige Stimmungszeichnung in überraschenden Klangwirkungen, wirkungsreich hervor. Gewiß ein Moderner, der zu uns spricht . . . einer aus der Schar, die, jenseits von jeder Manieriertheit der subjektiven Angebundenheit, trotzdem ihre Eigenart in modernem Stil offenbaren . . .

(Eisenacher Tagespost)

I A T H O V E R L A G

INSTRUMENTAL MUSIK

Ernst Rungsemüller

WERK 15. „SPITZWEG“ SUITE

für Cello und Klavier

Preis zehn Mark

... Seine Suite nach Spitzweg für Klavier und Cello ist ein wertvolles Werk; der feine Humor Spitzweg'scher Kunst kommt darin trefflicher zum Ausdruck, und er ist gesund, erfreulich in Form wie Durchführung . . . (Berliner Volkszeitung)

... Melodischer Fluß ist vorhanden und namentlich in den beiden letzten Sätzen sind unerkennbare meisterhafte Feinheiten . . . (Das kleine Journal; Berlin)

... Die Cellosuite nach Spitzweg dürfte Beachtung verdienen wegen ihres melodischen Flusses und einer gewissen herzlichen Natürlichkeit der Musik . . . (Vossische Zeitung)

... Fünf zierliche Stückchen, die freilich mehr an Noctoks als an Biedermeier erinnern; stilisiert, und doch mit einem gewissen persönlichen Einschlag . . . (Der Tag)

... Seine Suite ist frisch gehalten, zeigt burleske Züge und enthält besonders im Finale reizvoll melodische Episoden . . . (Berliner Börsencourier)

I A T H O V E R L A G

I N S T R U M E N T A L M U S I K

Waldemar von Baußnern

S T R E I C H Q U A R T E T T

Für zwei Violinen, Viola und Violoncello

Studienpartitur in Taschenformat

Preis zwei Mark

Hermann Scherchen

S T R E I C H Q U A R T E T T

Für zwei Violinen, Viola und Violoncello

Studienpartitur in Taschenformat

Preis zwei Mark

J A T H O V E R L A G

O R C H E S T E R W E R K E

Symphonische  
Werke

10

J A T H O V E R L A G

ORCHESTERWERKE

Erich Linders

WERK 31. LYRISCHE SUITE

für großes Orchester

Preis der Partitur zehn Mark

Johannes Clemens

FASCHINGSSPUK

Symphonisches Werk für großes Orchester in drei Sätzen

... Der Faschingspuk zeigte deutlich, wie reich sein Schöpfer an Einfällen ist . . . . . (Polnische Zeitung)

JATHO VERLAG

ORCHESTERWERKE

Eduard Rünneke

WERK 4. SUITE FÜR GROSSES ORCHESTER

Preis des Klavier-Auszuges drei Mark

Preis der Partitur zehn Mark

... Es sind witzig und wirksam instrumentierte Orchesterstücke, voll lebendiger Rhythmik, und in ihrer geschmackvollen Fassung und Zielsicherheit ein Zeichen seiner gesunden Fortentwicklung . . . . . (Leop. Schmidt / Berliner Tageblatt)

... Musik, geboren aus der Anschauung des Opern-Menschen, der immer bildhaft bleibt, ohne je kitschig zu werden . . . Mit einem faßlichen Rhythmus, der aus gesunder Luft stammt, wird so ein wohlgefälliges Stück geschaffen, in das der Orient hineinlingt und im Bejram-Finale seinen Liebermut spielen läßt. Bravo Rünneke! (B. J. am Mittag)

... Dann aber hörte man den Vollblutmusiker Eduard Rünneke . . . Aus seiner neuen Orchester-Suite klingt wieder dieselbe stolze Lebensbejahung, wie aus seiner Oper, dieselbe Frohnatur, dieselbe Musikalität . . . (Berliner Volkszeitung)

WERK 7. FLEGELJAHRE

Symphonisches Werk in fünf Abteilungen

Preis der Partitur zirka zwölf Mark

JATHO VERLAG

O R C H E S T E R   W E R K E

# L u d w i g   N e u b e c k

D E R   S I E G E R

Ein symphonisches Heldenlied für großes Orchester

Preis der Partitur zehn Mark

Preis des Klavier-Auszuges drei Mark

... Die Beherrschung des modernen Orchester-Apparates vereinigt sich in dem Werk mit eigenartiger Erfindung und tiefem Gemüte . . . (Hamburger Fremdenblatt)

... Sein symphonisches Heldenlied ist ein mit gediegenem kontrapunktischen Können und ganz meisterhafter Ausnutzung der reichhaltigen Klangfarben-Palette eines großen modernen Orchesters komponiertes aber auch mit musikalisch dichterischer Gestaltungsfähigkeit erdachtes Werk . . . (Kieler Neueste Nachrichten)

... Eine glänzende Orchesterdiktion, ein wuchtiges breites Pathos kommen ihm zustatten, die poetisch musikalische Entwicklung seines „Siegens“ in den leuchtendsten Farben der modernen Orchester-technik zu schildern . . . Das Publikum bereitet dem Werke einen lauten Erfolg . . . (Oldenburger Zeitung)

J A T H O   V E R L A G

O R C H E S T E R   W E R K E

# Lieder und Gesänge mit Orchester= begleitung

do

J A T H O   V E R L A G

O R C H E S T E R W E R K E

E r i c h A n d e r s

WERK 8. „V O N D E R N A C H T“

Zwei landschaftliche Motive, gedichtet von W. A. Imperatori

Preis der Partitur drei Mark 50 Pf.

Preis des Klavier-Auszuges zwei Mark 50 Pf.

Preis der Einzelstimme 30 Pf.

Komplett acht Mark

L u d w i g N e u b e c k

D R E I E R N S T E G E S A N G E

Für eine Singstimme mit kleinem Orchester

In einem Heft / Preis drei Mark

J A T H O V E R L A G

O R C H E S T E R W E R K E

Clemens von Franckenstein

WERK 38 Z W E I G E D I C H T E

Ancon Wildgans

für eine Singstimme mit kleinem Orchester

1. Durch Einsamkeiten / 2. Adagio

Preis der Partitur drei Mark

Preis des Klavier-Auszuges zwei Mark

Preis der Einzelstimme 30 Pf.

Komplett acht Mark

... seine Lieder entspringen einer natürlichen Empfindung  
und sind mit sicherer Hand interessant und geschmackvoll  
gestaltet . . . (Berliner Tageblatt)

... fliegen melodisch natürlich dahin, ihre belebten Rantilenen  
sind nicht undankbar . . . (Wossische Zeitung)

J A T H O V E R L A G

ORCHESTERWERKE

Max Schillings

WERK 33. „DIE PERLE“

Nach einer Dichtung von J. W. von Goethe

Für eine Männer- und eine Frauenstimme mit großem Orchester

Einbandzeichnung von E. F. Weise

Preis der Partitur fünf Mark

Überlassung des Orchestermaterials nach Uebereinkunft

Franz Schubert

„ERWARTUNG“

Eingerichtet für Streichquartett, Klavier, 2 Flöten und Fagott

von Karl Alwin

Preis der Partitur drei Mark 50 Pf.

Preis der Einzelstimme 30 Pf.

Komplett fünf Mark

JATHO VERLAG

BÜHNENWERKE

Oper und  
Operette

10

JATHO VERLAG

B Ü H N E N W E R K E

# E r i c h A n d e r s

WERK 16. V E N E Z I A

Tragische Oper in einem Akt / Text von Hans Ludwig

Orchesterpartitur / Preis zweihundert Mark

(zum Studium nur gegen Reviewers)

Klavierauszug mit Text, eingerichtet von Gottfried Zeelander

Preis zwanzig Mark

Titelzeichnung von Jupp Wiers

Textbuch Preis eine Mark

... Die eigene Tonsprache des Komponisten wirkte faszinierend auf das Publikum ein. Man merkte, hier kam ein junger Künstler zu Wort, der vielleicht berufen ist, in der deutschen Oper eine große Rolle zu spielen. „Venezia“ ist nur ein Auftakt zu anderen größeren Werken . . . (Bonner Zeitung)

... Anders' Musik . . . die ähnlich wie die im vergangenen Winter gehörte Musik von Mrazeks „Abeles“ sich auf lyrischem Gebiet von ihrer schönsten und besten Seite zeigt; - . . . indem sie dabei gleichzeitig dem sich immer stärker fühlbar machenden rein musikalisch-gesanglichen Bedürfnis nachgibt, sucht sie Anschluß an die alte Opernform, ohne die durch die neuere musikdramatische Entwicklung gewonnene Bereicherung an Ausdruckswerten preiszugeben. Wir können nicht mehr „zurück zu Mozart“, wohl aber im angedeuteten Sinne „Vorwärts zu Mozart“, d. h. zu einer aus dem Geist der Musik heraus gewonnenen Stilisierung. Auf dem Wege dorthin ist auch „Venezia“ eine Etappe . . . (Frankfurter Zeitung)

J A T H O V E R L A G

B Ü H N E N W E R K E

# W a l t e r S c h ü t t

D E R L E I B L A K A I

Operette von Herdes-Milo und Erich Urban

Daraus erschienen: „Sül Hanum“

Orientalisches Lied für eine Singstimme mit Klavierbegleitung

Titelzeichnung von Jupp Wiers

Preis eine Mark

... Die Musik von Walter Schütt verrät in ihrer vornehmen Faktur den Schüler Humperdincks. Sie ist nicht auf Serabedwohl über den Dialog zerstreut, wächst vielmehr organisch aus den Geschehnissen heraus und begleitet sie in ansprechender Weise. Sie hat Stil und außerdem etwas von der süßen Sinnlichkeit Lehars. Die Instrumentierung, durchweg klangschön, zeugt von vornehmer Geschmack. (Berliner Börsen-Courier)

... Der Komponist ist in der Faktur pikanter Rhythmen zu Hause; er findet immer die passende Note und auch in der Instrumentation blitzt mancher hübsche Scherz auf . . . (B. Z. am Mittag)

... Eine hübsche, prickelnde Musik. Auch in der Instrumentation zeigt der Komponist eine bemerkenswerte Begabung . . . (Berliner Lokal-Anzeiger)

J A T H O V E R L A G

M U S I K L I T E R A T U R

Bücher und Schriften  
über Musik

90

J A T H O V E R L A G

# Lamm = Matanssen

DIE ENTWICKLUNG DER PIANISTISCHEN  
ANSCHLAGSKUNST

reich illustriert

Preis drei Mark

... Das Buch wird musikinteressierten Kreisen viel Anregung  
und Belehrung geben . . . (Tilsiter Zeitung)

... Das reich illustrierte geschmackvolle Werk erscheint uns  
besonders vorteilhaft durch die darin erläuterten Leitsätze eines  
seelenvollen durchgeistigten Klavierstudiums . . . (Kieler Zeitung)

# Guido Bagier

„EINE ALPENSINFONIE“

von Richard Strauß

Eine Einführung / Preis 50 Pf.

# Felix Süntner

FELIX VON WEINGARTNER

Eine Studie zur modernen Musik

75 Seiten / Preis eine Mark

... Das Büchlein gibt eine liebevoll geschriebene Uebersicht  
über das bisherige Schaffen des Ton dichters Weingartner und  
sucht die Teilnahme weiterer Kreise dafür zu gewinnen . . .  
(Magdeburgische Zeitung)

# Albert Gensel

B E E T H O V E N

Der Versuch einer musik-philosophischen Darstellung

Einbandzeichnung von Jupp Wierig

haltbar broschiert / Preis drei Mark

geschmackvoll gebunden / Preis vier Mark

... Die Wärme der Darstellung und die Gründlichkeit der  
Betrachtungen Beethoven'scher Musik nimmt aber auch dann für  
sich ein, wenn man in Einzelheiten andere Ansichten hegen sollte.  
Das Buch regt zum Nachdenken an, vertieft die Beschäftigung  
mit dem Objekt: Beethoven's Musik, und darin begründet  
sich sein Wert . . . (Signale, Berlin)

NAMEN-VERZEICHNIS Seite

Allwin, Karl . . . . .	18, 22
Anders, Erich . . . . .	6 ff., 22, 26, 40, 44, 48
Bagier, Guido . . . . .	52
Bauhnern, von Waldemar . . . . .	23, 32, 38
Clemens, Johannes . . . . .	10, 40
Draescke, Felix . . . . .	34
Erdmann, Eduard . . . . .	27
Franckenstein, von Clemens . . . . .	11, 45
Fromm-Michaels, Ilse . . . . .	28
Günther, Felix . . . . .	53
Hensel, Albert . . . . .	53
Kierdorf, Maria . . . . .	19
Künneke, Eduard . . . . .	12, 41
Kuhn, Siegfried . . . . .	29, 36
Kunsemüller, Ernst . . . . .	13, 37
Lamm-Natanssen, Marta . . . . .	52
Leichtentritt, Hugo . . . . .	18
Mitusch, von Margarete . . . . .	20
Neubeck, Ludwig . . . . .	14, 42, 44
Rasch, Hugo . . . . .	20
Scherchen, Hermann . . . . .	16, 27, 38
Schillings, von Max . . . . .	23, 45
Schramm, Paul . . . . .	29
Schubert, Franz . . . . .	45
Schulhoff, Erwin . . . . .	30 f.
Schütt, Walter . . . . .	15, 49
Schüze, Walter . . . . .	35
Tiessen, Heinz . . . . .	35
Welleß, Egon . . . . .	17
Wendland, Waldemar . . . . .	17

Dieser, unser erster Katalog, bildet einen Abschluß, zugleich aber auch eine Verheißung.

Unsere Zeit ist wieder einmal jung geworden. Auch von uns fordert sie, daß wir wieder jung werden; einen neuen Geist fordert sie; ein neues starkes und freudiges Lebensbegehren.

In neuen Formen, in neuen Tönen und Rhythmen muß sich dieser neue Geist auswirken.

Schon ist ein Anfang gemacht. Nun heißt es weiterbauen.

Um nun der neuen Zeit Rechnung zu tragen, wird der Verlag künftighin sich nicht mehr auf Musik allein beschränken, auch den Schwesterkünsten, vor Allem der Dichtung und Graphik, wird er seine Tore öffnen; in der Erkenntnis, daß nur die heilige Einheit aller Künste es vermag, das Weltbild in seinen tausend Spiegelungen wahrhaft festzuhalten.

Allen Jungen und Strebenden, allen Irrenden und Hellscherischen unserer Tage will der Verlag eine Stätte sein, ihr Werk ausbreiten und fördern helfen, daß es weithin schalle und wiederklinge in den Herzen der neuen Menschen.

Dieser Katalog wurde im Sommer 1919 hergestellt  
und zwar in der Kunstdruckerei von  
Runo Bergmann / Berlin SW 68  
Umschlagzeichnungen nach Entwürfen von  
E. P. Weise / Dresden